

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhalt	IX
Abkürzungen	XV
Einführung Darstellung des Themas und Gang der Untersuchung	1
1. Kapitel Einleitung zu Abgrenzungsvereinbarungen, Problemstellung und Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes	5
A. Vorgehensweise: Methoden der Datenerhebung	5
B. Einleitung zu Abgrenzungsvereinbarungen	12
C. Themenabgrenzung	49
2. Kapitel Problemfälle bei Abgrenzungsvereinbarungen unter Berücksichtigung des Verbraucherschutzes	65
A. Das Markenrecht als Inhaberschutz	66
B. Vorrang des Kennzeichenschutzes vor dem Lauterkeitsrecht?	72
C. Folgerungen für Abgrenzungsvereinbarungen	76
D. Inkrafttreten der Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken	81
E. Auswirkungen der neuen Rechtslage auf Abgrenzungsvereinbarungen	86
3. Kapitel Problemfälle bei Abgrenzungsvereinbarungen unter Berücksichtigung des Kartellrechts	115
A. Wettbewerbliche Bedeutung von Abgrenzungsvereinbarungen	119
B. Schilderung von möglichen Fallkonstellationen	121
C. Die Bewertung von Abgrenzungsvereinbarungen nach den Grundsätzen sowohl des Kartell- als auch des Missbrauchsverbots	178
D. Ergebnis der kartellrechtlichen Betrachtung	194
4. Kapitel Typische markenrechtliche Fragen bei Abgrenzungsvereinbarungen	199
A. Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Abgrenzungsvereinbarungen	199
B. Sukzessionsschutz bei Abgrenzungsvereinbarungen	201
C. Fragen der Vertragsgestaltung bei Abgrenzungsvereinbarungen	219
D. Deutsche und europäische Projekte	284
E. Bewertung einer Eintragung von Abgrenzungsvereinbarungen ins Register	295
F. Bewertung einer gesetzlichen Regelung von Abgrenzungsvereinbarungen	302

5. Kapitel Ergebnis und Perspektiven	311
A. Methodik der Arbeit	311
B. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	312
C. Plädoyer für die Berücksichtigung der Erfahrungen der Unternehmen durch die wissenschaftliche Diskussion	314
D. Empfehlung für die zukünftige Forschung	315
Literatur	317
Sachregister	375

Inhalt

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungen	XV
Einführung Darstellung des Themas und Gang der Untersuchung	1
1. Kapitel Einleitung zu Abgrenzungsvereinbarungen, Problemstellung und Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes	5
A. Vorgehensweise: Methoden der Datenerhebung	5
I. Das Experteninterview als Forschungsmethode	9
II. Protokoll der durchgeführten Experteninterviews	10
B. Einleitung zu Abgrenzungsvereinbarungen	12
I. Definition von Abgrenzungsvereinbarungen	12
II. Funktion und Ziel von Abgrenzungsvereinbarungen	18
III. Abgrenzungsmöglichkeiten	29
1. Einführung	30
2. Waren- bzw. Dienstleistungsabgrenzung	32
3. Zeichenabgrenzung	35
4. Örtliche Abgrenzung	37
5. Vertriebswegeabgrenzung	39
6. Abgrenzungsfolgen für die im Markt stehenden Produkte	40
IV. Die ökonomische Relevanz von Abgrenzungsvereinbarungen	43
V. Abgrenzungsvereinbarungen im Unternehmensalltag	48
C. Themenabgrenzung	49
I. Probleme, die in der vorliegenden Arbeit analysiert werden	50
II. Probleme, die in der vorliegenden Arbeit nicht analysiert werden	51
1. Zulässigkeit von Abgrenzungsvereinbarungen	51
2. Probleme, die aus der Formulierung der Abgrenzungsvereinbarung entstehen können	53
a) Formulierung der Benutzungsart einer Marke	55
b) Vorrechtsvereinbarungen und Nichtangriffsabreden	57
i) Vorrechtsvereinbarungen	57
ii) Nichtangriffsabreden	58
iii) Die Klauselformulierung	58
c) Neueintragungsklausel	61
3. Andere Themen, die in der vorliegenden Arbeit nicht analysiert werden	63

2. Kapitel	Problemfälle bei Abgrenzungsvereinbarungen unter Berücksichtigung des Verbraucherschutzes	65
A.	<i>Das Markenrecht als Inhaberschutz</i>	66
I.	Das nachgeschaltete Widerspruchsverfahren – die ausschließliche Prüfung absoluter Schutzhindernisse von Amts wegen	67
II.	Kein Erfordernis eines Geschäftsbetriebes	70
III.	Andere Merkmale des Markenschutzes, die den Inhaberschutz betonen	72
B.	<i>Vorrang des Kennzeichenschutzes vor dem Lauterkeitsrecht?</i>	72
I.	Verbraucherschutz als Schutzzweck des UWG	73
II.	Die Vorrangthese	74
C.	<i>Folgerungen für Abgrenzungsvereinbarungen</i>	76
I.	Einführung	76
II.	Prüfung nach §§ 3, 5 UWG a. F.	76
III.	Die Abgrenzungsvereinbarung nach dem UWG a. F. in der Unternehmenspraxis	78
D.	<i>Inkrafttreten der Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken</i>	81
I.	Gleichrang zwischen Marken- und Lauterkeitsrecht	82
II.	Konsequenzen für die Vorrangthese	84
E.	<i>Auswirkungen der neuen Rechtslage auf Abgrenzungsvereinbarungen</i>	86
I.	Der rechtliche Rahmen für Abgrenzungsvereinbarungen nach dem neuen UWG	86
II.	Unterscheidung der wettbewerbsrechtlichen Irreführungsgefahr von markenrechtlichen Verwechslungsgefahr; Auseinanderfallen von Markenbenutzung und Registerlage	88
1.	Wettbewerbsrechtliche Irreführungsgefahr und markenrechtliche Verwechslungsgefahr: inhaltlich übereinstimmend?	88
2.	Auseinanderfallen von Markenbenutzung und Registerlage	92
III.	Praktische Auswirkungen	104
3. Kapitel	Problemfälle bei Abgrenzungsvereinbarungen unter Berücksichtigung des Kartellrechts	115
A.	<i>Wettbewerbliche Bedeutung von Abgrenzungsvereinbarungen</i>	119
B.	<i>Schilderung von möglichen Fallkonstellationen</i>	121
I.	Marktabgrenzung	123
1.	Allgemeines	123
2.	Markenspezifische Probleme bei der Marktabgrenzung	124
a)	räumliche Marktabgrenzung	125
b)	sachliche Marktabgrenzung	125
c)	Besonderheiten bei Sekundärmärkten im Kfz.-Bereich	126
II.	Marktbeherrschung	128
III.	Erste Fallkonstellation: Die Prüfung von Abgrenzungsvereinbarungen nach Art. 102 AEUV und §§ 19 I, II Nr. 1, 20 I GWB	132
1.	Der Sachverhalt	132

a)	Positive und negative Abgrenzung	136
b)	Ausweichen auf eine andere Marke	137
2.	Lösungsvorschlag	138
a)	Vorbemerkung: Die zeitliche Komponente der Prüfung	138
b)	Die Prüfung des Sachverhalts	142
i)	Die übliche Konstellation in der Praxis	143
ii)	Ausnahmesituationen	148
3.	Anmerkungen zum Ausweichen auf andere Marken	152
a)	Literatur und Rechtsprechung	152
b)	Praxisfälle	153
IV.	Zweite Fallkonstellation: Die Prüfung von Abgrenzungsvereinbarungen nach den Grundsätzen des Konditionenmissbrauchs Art. 102, Satz 2, lit. a) AEUV und § 19 II, Nr. 2 GWB	157
V.	Dritte Fallkonstellation: Abgrenzungsvereinbarungen als Mittel zum Ausbau der Marktmacht bzw. zu ihrer Ausweitung auf benachbarte Märkte	161
1.	Der Sachverhalt	161
2.	Lösungsmöglichkeit	163
a)	Einleitung	163
b)	Exkurs: Das Kartellverbot	166
c)	Die konkrete Lösung: Die Prüfung nach dem Missbrauchsverbot	171
C.	<i>Die Bewertung von Abgrenzungsvereinbarungen nach den Grundsätzen sowohl des Kartell- als auch des Missbrauchsverbots</i>	178
I.	Überblick über den aktuellen Stand der kartellrechtlichen Würdigung von Abgrenzungsvereinbarungen	179
1.	Zulässigkeit von Abgrenzungsvereinbarungen im Rahmen des Kartellverbots	179
2.	Zulässigkeit von Abgrenzungsvereinbarungen im Rahmen des Missbrauchsverbots	183
II.	Das Verhältnis zwischen Kartell- und Missbrauchsverbot	184
1.	Das Konkurrenzverhältnis zwischen Kartell- und Missbrauchsverbot	184
2.	Unterschiedliche Rechtsfolgen von Missbrauchs- und Kartellverbot	188
a)	Nichtigkeitfolge des Missbrauchsverbots	188
b)	Nichtigkeitfolge des Kartellverbots	190
III.	Anwendung des Konkurrenzverhältnisses auf Abgrenzungsvereinbarungen	193
D.	<i>Ergebnis der kartellrechtlichen Betrachtung</i>	194
4. Kapitel	Typische markenrechtliche Fragen bei Abgrenzungsvereinbarungen	199
A.	<i>Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Abgrenzungsvereinbarungen</i>	199
B.	<i>Sukzessionsschutz bei Abgrenzungsvereinbarungen</i>	201

I.	Rechtslage bei vertraglicher Vereinbarung einer Rechtsnachfolgeklausel . . .	203
1.	Die Sukzessionsklausel	203
a)	Auslegung und Zulässigkeit	206
b)	Rechte und Pflichten	206
2.	Die Konzernklausel als Sonderfall	209
3.	Rechtsnachfolge- und Konzernklauseln in der Praxis	211
II.	Rechtslage ohne vertragliche Vereinbarung einer Rechtsnachfolge- klausel	212
1.	Sukzessionsschutz nach § 30 V MarkenG	213
a)	Die Abgrenzungsvereinbarung als Lizenz?	214
b)	Analoge Anwendung von § 30 V MarkenG auf Abgrenzungsvereinbarungen?	216
C.	<i>Fragen der Vertragsgestaltung bei Abgrenzungsvereinbarungen</i>	219
I.	Verwendung von Standardentwürfen beim Abschluss von Abgrenzungsvereinbarungen	219
II.	Rechtliche Einordnung als Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) im Sinne von §§ 305 ff. BGB?	224
III.	Beendigung von Abgrenzungsvereinbarungen	226
1.	Vorbemerkung: Abgrenzungsvereinbarungen als Dauerschuldverhältnisse	226
2.	Beendigungsmöglichkeiten	227
a)	Vertragliche Nebenabrede	228
b)	Aufhebungsvertrag	229
c)	Kündigung	230
i)	Anfechtung	230
ii)	Rücktritt	232
iii)	Ordentliche Kündigung	233
iv)	Kündigung aus wichtigem Grund	236
v)	Wegfall der Geschäftsgrundlage	240
3.	Überblick über Beendigungsgründe und Folgen der Beendigung	242
a)	Plastische Kurzdarstellung der Ursachen für eine Beendigung	243
b)	Wirkungen der Beendigung	248
4.	Anpassungsprobleme bei langfristigen Verträgen	248
a)	Langfristige vertragliche Bindungen	248
b)	Neuverhandlungspflichten und Vertragsanpassung	252
i)	Vertragliche Neuverhandlungspflichten und Anpassungs- klauseln	257
ii)	Neuverhandlungspflichten und Vertragsanpassung kraft Gesetzes	260
aa)	Die aktuelle Rechtslage	260
bb)	Regelungsbedarf	266
D.	<i>Deutsche und europäische Projekte</i>	284
I.	Ein deutsches Projekt: Das Modellgesetz für Geistiges Eigentum	287
II.	Ein europäisches Projekt: Das Reformpaket vom 27. März 2013	290
E.	<i>Bewertung einer Eintragung von Abgrenzungsvereinbarungen ins Register</i>	295
I.	Vorteile einer Eintragung	295

II.	Nachteile einer Eintragung	297
III.	Bewertung des Reformpakets vom 27. März 2013	302
F.	<i>Bewertung einer gesetzlichen Regelung von Abgrenzungsvereinbarungen</i>	302
I.	Vorteile einer gesetzlichen Regelung	302
II.	Nachteile einer gesetzlichen Regelung	303
III.	Bewertung des Reformpakets vom 27. März 2013	309
5. Kapitel	Ergebnis und Perspektiven	311
A.	<i>Methodik der Arbeit</i>	311
B.	<i>Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse</i>	312
C.	<i>Plädoyer für die Berücksichtigung der Erfahrungen der Unternehmen durch die wissenschaftliche Diskussion</i>	314
D.	<i>Empfehlung für die zukünftige Forschung</i>	315
Literatur	317
Sachregister	375